



SUCHTTAGESKLINIK (63) /

In der Tagesklinik werden Menschen mit substanzbezogenen Störungen und Verhaltenssüchten an Werktagen von 8 bis 16.15 Uhr behandelt. Die Abende und Wochenenden verbringen sie zu Hause. Dort können neu erlernte Kompetenzen zeitnah umgesetzt und die Abstinenzfähigkeit trainiert werden. Die Behandlung in der Tagesklinik ist möglich, wenn suchtkranke Menschen in einer abstinenten unterstützenden Umgebung leben, nicht akut suizidgefährdet sind und keine schweren Entzugserscheinungen zu erwarten sind. Die tagesklinische Behandlung wird als stationäre Krankenbehandlung von den Krankenkassen bezahlt.

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE /

- qualifizierte Entzugsbehandlung
- Diagnose und Behandlung von Begleit- und Folgeerkrankungen
- Krisenintervention und Belastungserprobung

Die Behandlung umfasst Einzelgespräche, Gruppentherapie, Ergo-, Gestaltungs-, Bewegungs- und Entspannungstherapie, Erlebnispädagogik, Raucherberatung, angeleitete Freizeitgestaltung sowie die Einbeziehung von Angehörigen und eine enge Kooperation mit dem Suchthilfenetzwerk.

Anmeldung und Kontakt /

Telefonische Voranmeldung unter 0751 7601-2063

Leitung Tagesklinik /

Dipl.-Psych. Milka Daiger (Therapeutische Leitung)

Renate Guthardt (Pflegerische Leitung)

PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ SUCHT /

Die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) für Suchtkranke bietet ein ambulantes Behandlungsangebot bei Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen sowie deren Folge- und Begleiterkrankungen. Wir stehen als erste Anlaufstelle zur Verfügung und ermöglichen nach stationärer Behandlung eine kontinuierliche ambulante Behandlung über einen längeren Zeitraum. Die Betroffenen profitieren von einem multiprofessionellen, suchtspezifisch ausgebildeten Team, können im gewohnten Lebensumfeld bleiben und ambulant die Behandlungsmöglichkeiten einer Klinik nutzen. Die ambulante Behandlung wird in Weissenau, Friedrichshafen, in einer Substitutions-Schwerpunkt-Praxis in Ravensburg sowie in Form von Hausbesuchen in verschiedenen Heimen angeboten.

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE /

- Diagnose der Suchterkrankung mit Begleit- und Folgeerkrankungen, Klärung des Behandlungsbedarfs und Einleitung/Weiterführung erforderlicher Behandlungsschritte
- ambulante Krisenintervention und Intensivbehandlung
- stabilisierende Einzeltherapie und themenzentrierte Gruppentherapie
- Verordnung von Medikamenten und Ergotherapie
- Angehörigengespräche
- psychosoziale Beratung und Unterstützung bei der Vermittlung in Arbeit und Wohnen

Aufnahme / Terminvereinbarung 0751 7601-2258, eine Überweisung vom Hausarzt ist gewünscht.

Akutsprechstunde /

Montag bis Freitag, 10 bis 11 Uhr, ohne Anmeldung

Leitung Psychiatrische Institutsambulanz /

Claudia Rosenstock (Ärztliche Leitung)

Ulrike Nelles (Pflegerische Leitung)

KONTAKT /

Sekretariat Abteilung Suchterkrankungen

Ingrid Seifried

Telefon 0751 7601-2263

Fax 0751 7601-2767

ingrid.seifried@zfp-zentrum.de

Chefärztin

Dr. Helmtraud Kantor

Telefon 0751 7601-2435

helmtraud.kantor@zfp-zentrum.de

Pflegerische Leitung

Ulrike Nelles

Telefon 0751 7601-2257

ulrike.nelles@zfp-zentrum.de

ANSCHRIFT /

ZfP Südwürttemberg

Abteilung für Suchterkrankungen Weissenau

Weingartshofer Straße 2

88214 Ravensburg

Telefon 0751 7601-0

info@zfp-zentrum.de

 www.zfp-web.de

 [psychiatrie.im.sueden](https://www.facebook.com/psychiatrie.im.sueden)

Ein Unternehmen der **zfp**-Gruppe Baden-Württemberg



Stand: Februar 2023 / 500

ABTEILUNG FÜR SUCHT- ERKRANKUNGEN

KLINIK FÜR PSYCHIATRIE
UND PSYCHOTHERAPIE
WEISSENAU /





WER WIR SIND /

Die Suchtabteilung in Weissenau versteht sich als regionales Suchtkompetenzzentrum. Unser Behandlungsangebot reicht von ambulanter Behandlung und Krisenintervention über qualifizierte Entzugsbehandlung bis hin zu einer speziellen Therapiestation für Abhängige mit komplexem Behandlungsbedarf.

Die Behandlung erfolgt je nach Bedarf ambulant, teilstationär oder stationär. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Suchthilfesystem, Nachsorgeeinrichtungen und Angeboten zur Wiedereingliederung können Suchtkranke in diesem Rahmen ein passendes Hilfsangebot finden.

Die Überwindung einer Abhängigkeit verlangt ein hohes Maß an Eigeninitiative. Wir unterstützen unsere Patientinnen und Patienten bei medizinischen, psychologischen und sozialen Problemen und helfen dabei, die Weichen für ein suchtmittelfreies Leben zu stellen.

AN WEN RICHTET SICH DAS ANGEBOT? /

In der Abteilung für Suchterkrankungen finden Erwachsene bei Missbrauch und Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen sowie Verhaltenssuchten professionelle Hilfe. Suchtkranke oder gefährdete Kinder und Jugendliche werden auf speziellen Stationen der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie betreut.

STATION FÜR QUALIFIZIERTE ENTZUGSBEHANDLUNG (61) /

Auf unserer Station für qualifizierte Entzugsbehandlung erfolgt die körperliche Entgiftung von vorwiegend alkohol- und medikamentenabhängigen Personen unter intensiver pflegerischer und medizinischer Betreuung. Neben der medizinischen Entgiftungsbehandlung erfolgen die Diagnostik und Behandlung von psychischen und somatischen Begleit- und Folgeerkrankungen. Durch das multiprofessionelle Behandlungsteam erhalten Betroffene neben der unmittelbaren medizinisch-psychiatrischen Behandlung ein umfassendes Behandlungsangebot mit Einzel- und Gruppengesprächen sowie Kreativ- und Bewegungstherapie zur Auseinandersetzung mit ihrer Erkrankung. Sie erhalten Informationen über die Erkrankung und entsprechende Weiterbehandlungsangebote, Unterstützung bei deren Anbahnung sowie gegebenenfalls sozialarbeiterische Beratung.

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE /

- qualifizierte Entzugsbehandlung
- Krisenintervention bei Suchtmittelabhängigkeit
- Behandlung von Begleit- und Folgeerkrankungen
- Aufklärung über das Krankheitsbild und die unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten
- suchtspezifische Einzel- und Gruppentherapie
- enge Kooperation mit dem Suchthilfenetz, insbesondere mit den Suchtberatungsstellen und Selbsthilfegruppen der Region

Anmeldung und Kontakt / Zur Vereinbarung eines Aufnahmetermins setzen Sie sich bitte vorab telefonisch mit uns in Verbindung, 0751 7601-2396.

Stationsleitung /

Dr. Bernhard Widmann (Oberarzt)
Barbara Abele (Therapeutische Leitung)
Lisa Staudacher (Pflegerische Leitung)

STATION FÜR KOMORBIDE ABHÄNGIGKEITSKRANKE (62) /

Wir behandeln Erwachsene, die zusätzlich zu ihrer Abhängigkeitserkrankung an weiteren psychischen Problemen (= komorbid) wie Traumafolgestörungen, Depressionen, Essstörungen, Persönlichkeitsproblematiken oder Angst-erkrankungen leiden. Des Weiteren kümmern wir uns um Menschen, die durch den Suchtmittelkonsum bereits körperliche, seelische oder kognitive Folgeerkrankungen erlitten haben. Unser psychotherapeutisches Konzept orientiert sich an der Schematherapie nach J. Young.

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE /

- Diagnostik und Behandlung der Abhängigkeitserkrankung, der komorbiden psychischen Störung(en) sowie der körperlichen Begleit- und Folgeerkrankungen
- Stabilisierungsbehandlung bei akuten psychischen Krisen
- Klärung des individuellen Hilfebedarfs und bei Bedarf Organisation einer entsprechenden Betreuungsform
- Klärung der passenden Weiterbehandlungsform

BEHANDLUNGSANGEBOTE /

- suchtspezifische und themenzentrierte Gruppen
- schematherapeutische Gruppen- und Einzeltherapie
- Ergo-, Bewegungs-, Gestaltungs- und Arbeitstherapie
- Entspannungsverfahren, Akupunktur, Aromapflege
- sozialarbeiterische Beratung und Unterstützung
- Bezugspflegegespräche, Anleitung und Begleitung bei alltagspraktischen Tätigkeiten

Anmeldung und Kontakt /

Telefon 0751 7601-2477, Fax 0751 7601-2992

Stationsleitung /

Dipl.-Psych. Claudia Jauch-Ederer
(Therapeutische Leitung)
Anette Worbs (Pflegerische Leitung)



STATION FÜR NIEDERSCHWELLEN DROGENENTZUG (64) /

Das Behandlungsangebot richtet sich an erwachsene Drogenabhängige und versteht sich als „Einstieg in den Ausstieg“. Es umfasst Diagnostik, medizinische Entzugsbehandlung, psychologische, soziale sowie pflegerische Betreuung nach Bedarf. Die Behandlung soll eine Basis für weitere therapeutisch begleitete Schritte in Richtung eines selbstbestimmten und möglichst drogenfreien Lebens schaffen.

Die offene Station liegt außerhalb des Psychiatriezentrums in einem ehemaligen Bauernhof. Es können hier nur absprachefähige, nicht akut fremd- oder selbstgefährdende Personen behandelt werden.

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE /

- qualifizierte Entzugsbehandlung bei primärer Abhängigkeit von illegalen Drogen
- Teilentzüge bei Mehrfachabhängigkeit
- Kriseninterventionen

Das Programm umfasst Einzelgespräche, Arztvisiten, psychotherapeutische Gruppen, Beschäftigungs- und Bewegungstherapie, Entspannungsverfahren und Freizeitaktivitäten.

Anmeldung und Kontakt /

Telefon 0751 7601-2600, Fax 0751 7601-2778,
werktags 10-12 Uhr,
katja.dauner@zfp-zentrum.de

Stationsleitung /

Dr. Markus Leibfarth (Therapeutische Leitung)
Klaus Nauß (Pflegerische Leitung)